

oder gegen dem Aquilo/dann also wirds Getreid erhalten werde
mögen/das es sich nit vbereinander erhitzig/sonder von Kaltem
Lufft wirt es der massen gekület/das es ein lange zeit weren mag.
Dann wo solche auff ein ander Region gerichtet wurden/so wach
sen die Wybel vnd Kornwürm darin/sampt andern der gleichen
vngeszifer/so die Korn Frucht fressen vnd verzehren. Die Pferd stel
sollen am aller Werbsten ort des ganzen Bawrenhoffs geord
net werden/aber doch das solch kein aufsehen haben zum Fewr/
dann wo die Pferd das Fewr sehen/werden sie danon Wild/man
mag auch Krippen vnd Baren vnder die vorschöpff machen die
gege Orient gericht sein/damit die Ochsen morgens früh jr Futter
da selbst auff essen mögen am Sonnen schein/vnd danon schöner
vnd gleiffender werden. Die Scheuren/Heuhenfer/Mühlwerck/
sol man ausserehalb des Bawrenhoffs ordnen/damit man sich für
Fewr weniger besorgen dörf. Wo man aber weiter in solchem
Bawrenhöfen lustige Gemach Bawē wolt/sol man sich der Sym
metria brauchen/so wir von den Gebewen der Stett vnd was in
nerhalb der Ringtmawren begriffen ist brauchen/doch in solcher
gestalt/das sie dem Hoff nach in der nutzbarkeit nicht verhin
derlich seien. Man sol sich auch in allen Gebewen befleissen/das
sie gnug Tags vnd Liechts haben/welches in solchen Baw
renhöfen vast leichtlichen mag zuwegen bracht werden/dann die
weil solche in freyem Veld ligen/wirdt das Liecht von keinem
nachtawren vberhöhet oder verbawen werden mögen. Aber in
Stetten werden etwan von enge wegen des Platzs oder vberhö
hung der Gebew die Heuser befinstert. Wie man sich aber hierin
halten vnd vortheil suchen sol/ist zu mercken/das man an dem ort
da man gern Tag oder Liecht habē wolt/ein Schmir ziehē sol von
der höhe der Mawre/so vns mage verhinderlich sein zu dem ort
dahin wir das Liecht gern haben wolten/wo dann gerichts diser
Schmir/in die höhe zusehen ein weit spacium vom Himmel gese
hen werden mag/so wirt am selbigen ort der tag nicht verhin
dert werden/wo aber Getreide oder Balcken am Gesicht verhin
dern/oder die aufladung der Schöpff/sol man von oben herab ein ein
fallend Liecht machen/vnd sich auffss höchst befleissen/das man so
vil möglich ein groß spacium des Himmels vnuerhindert sehē mög/
an dem ort dahin man Fenster ordnen wil/dann also wird dem
Liecht am wenigsten manglen. Dann ob wol in allen Gemachen
tag vnd Liecht vast notwendig/so wirt es doch in sonderheit er
fordert am aller meisten in den Gengen vnd Stiegen/dann an sol
chen orten begegnet man sich oft mit Last vnd Bürden vber ladē/
also das man dardurch verhüte das keins dem andern schaden
thue/